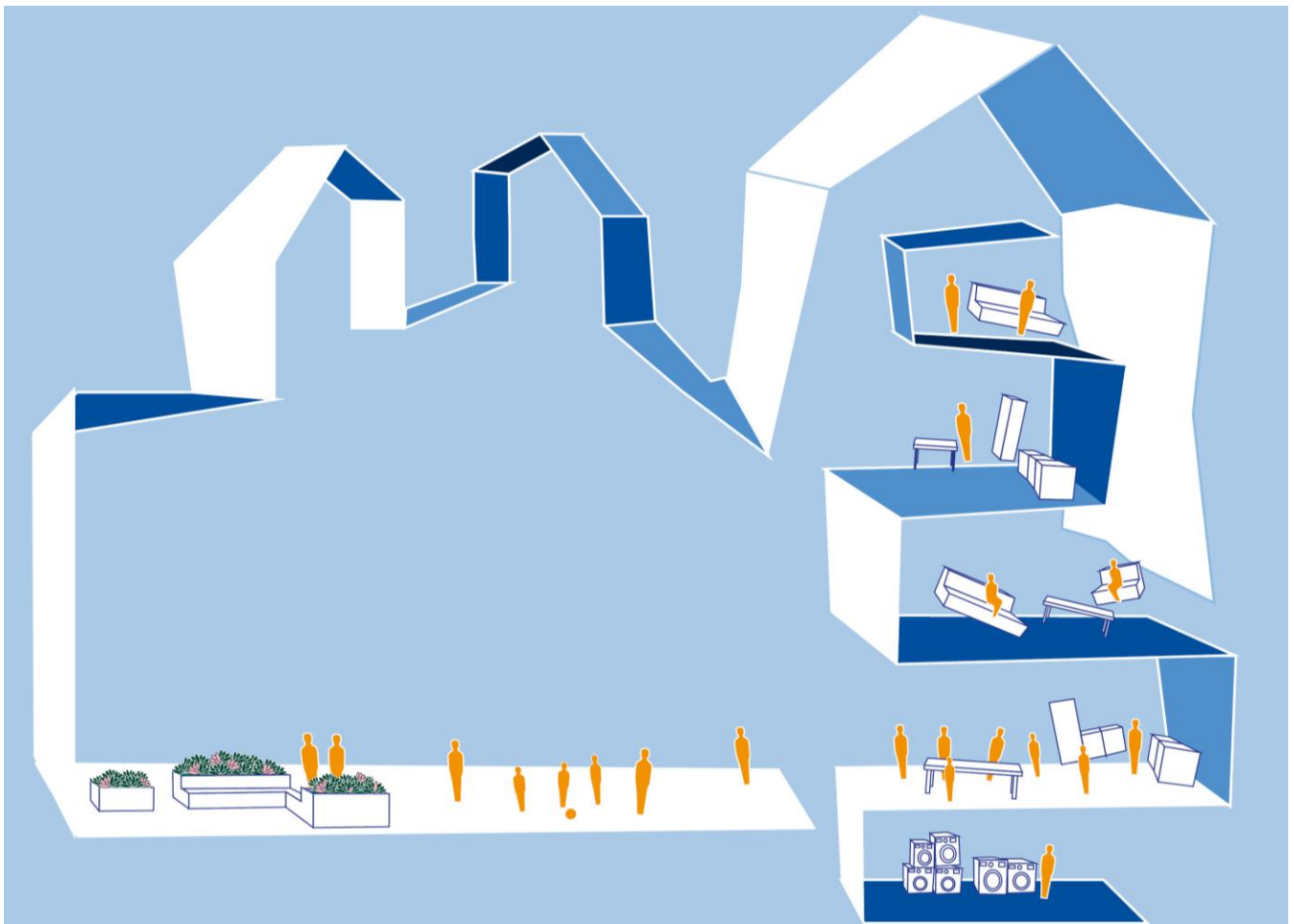




136. Ausgabe | Newsletter der Netzwerkagentur



Cover Broschüre „Gemeinschaftliches Wohnen zur Miete“ | © STATTBAU

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

mit diesem Newsletter starten wir in den Frühling und in eine neue Laufzeit der Netzwerkagentur 2022/2023. In bewährter Weise möchten wir Ihnen mit unseren Fachsalons, Freitagscafés und Exkursionen regelmäßige Informations- und Austausch- und Besichtigungsmöglichkeiten rund um das Thema gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Bauen und Wohnen bieten.

In der ersten Veranstaltung stellen wir Ihnen die neue Broschüre der Netzwerkagentur zum Thema „Gemeinschaftliches Wohnen zur Miete – Ein Verfahren zur Vermietung an Wohngruppen in Berlin“ vor. Dieser Fachsalon wird gemeinsam mit den Expert:innen aus Wohngruppen, Wohnungsunternehmen, Wissenschaft und der Senatsverwaltung gestaltet, die an der Entstehung der Broschüre mitgewirkt haben. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Wir freuen uns über die große Resonanz zur Broschüre und auch über die bereits geplanten weiteren Projekte bei den Landeseigenen.

In unseren Terminhinweisen dreht sich alles um Trends und Tendenzen. Angesichts der Zeit, die hinter uns liegt und den Herausforderungen, die uns in Zukunft begegnen werden, ein guter Zeitpunkt das Gemeinschaftliche nach vorne zu bringen.

Über weitere Themen, Anregungen und Hinweise freuen wir uns wie immer unter beratungsstelle@stattbau.de.

Sonnige Märzgrüße

Ihr Team der Netzwerkagentur

Constance Cremer | Marlis Karlsch | Theo Killewald | Horst Pfander | Sabine Sternberg | Markus Tegeler | Nele Trautwein

Tagesaktuelle Informationen finden Sie nach wie vor unter www.netzwerk-generationen.de



001 | Termine und Aktuelles

- 2022 | Online/Präsenz **Veranstaltungsthemen der Netzwerkagentur GenerationenWohnen 2022/2023** [...mehr](#)
- 15.03. | Online **Darmstädter Tage der Transformation 2022 – Wie dürfen wir wohnen?** [...mehr](#)
- 17.03. | Online **Gemeinschaftliches Wohnen – Entwicklungen und Trends** [...mehr](#)
- 24-25.03 | Online **Wie wollen wir künftig wohnen?** [...mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

- 13. Wohnungsbau-Tag 2022 [...mehr](#)
- Auslobung des Deutschen Bauherrenpreises 2022 [...mehr](#)
- Klaus Novy Preis | 6. Wettbewerb unter dem Motto „Klimaschützend und Partizipativ“ [...mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

- Mitbewohner*innen-WG gesucht [...mehr](#)
- Miteinander zur Miete im Schumacher-Quartier wohnen [...mehr](#)
- Wohngruppe +60 in Freundschaft Wohnen e.V. [...mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

- Termine und Kontakte der Berliner Wohntische [...mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

- Lieber gemeinsam als einsam | So geht gemeinschaftliches Wohnen ab 50 plus [...mehr](#)
- Darf's ein wenig mehr sein? Wohnungspolitik in der Zeitschleife [...mehr](#)
- Jetzt die Bodenwende einleiten! [...mehr](#)
- Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Berlin TXL denkt Stadt neu [...mehr](#)





001 Termine und Aktuelles

Veranstaltungen Netzwerkagentur 2022

Veranstaltungsthemen der Netzwerkagentur GenerationenWohnen 2022/2023

Mit unseren Fachsalons, Freitagscafés und Exkursionen möchten wir Ihnen auch in der neuen Laufzeit der Netzwerkagentur 2022/2023 in bewährter Weise regelmäßige Informations- und Austausch- und Besichtigungsmöglichkeiten rund um das Thema gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Bauen und Wohnen bieten.

Wir freuen uns darauf uns mit Ihnen zu folgenden Themen austauschen und vernetzen zu können:

1. Fachsalon Gemeinschaftlich Wohnen zur Miete | Präsentation der neuen Broschüre
2. Gemeinschaftlich Wohnen in Neubauquartieren
3. Prozesse und Konzepte | Wissensvermittlung zur Gründung von Projektgruppen
4. Genossenschaften | Modelle und Umsetzung
5. Experimentelle Formen | Blick über den Tellerrand
6. Jahresnetzwerktreffen

In der ersten Veranstaltung möchten wir Ihnen die im Dezember 2021 erschienene neue Broschüre der Netzwerkagentur zum Thema „Gemeinschaftliches Wohnen zur Miete – Ein Verfahren zur Vermietung an Wohngruppen in Berlin“ vorstellen.

Dieser Fachsalon wird gemeinsam mit den Expert:innen aus Wohngruppen, Wohnungsunternehmen, Wissenschaft und der Senatsverwaltung gestaltet, die an der Entstehung der Broschüre mitgewirkt haben.

Zusammen mit diesen möchten wir Inhalte vorstellen und diskutieren, an Themen weiterarbeiten und mit Ihnen als Interessierte ins Gespräch kommen.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich Ende April / Anfang Mai stattfinden.

Auf unserer Webseite und in den kommenden [Newsletter](#) werden wir nach und nach über die genauen Termine und Details zum Fachsalon, zu den Freitagscafés und Exkursionen informieren.

Bitte beachten Sie, dass die Planungen vorläufig sind und sich Änderungen ergeben können.“





Online-Veranstaltung

Darmstädter Tage der Transformation 2022 – Wie dürfen wir wohnen?

Termin: 15.03.2022 | Dienstag 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online

„Der Titel der Fachtagung lautet nicht: Wie wollen wir wohnen? Auch nicht: Wie können wir wohnen? Denn die Zeit des Wünschens und des Möglichmachens ist vorbei. Seit Jahren verletzen wir in diesem Modus existenzielle Grenzen: sowohl im ökologischen als auch im sozialen und ökonomischen Bereich. Die Antwort auf eine Wie-dürfen-wir-Frage braucht eine soziale, ethische, ökologische, kulturelle, ökonomische und intelligente Reflektion. Um dem Ziel näher zu kommen, beleuchtet die Fachtagung drei Aspekte, die gemeinsam ein Bild des zukunftsorientierten Wohnens entwerfen.“

Weitere Informationen finden Sie unter: [https://www.schader-stiftung.de/veranstaltungen/..](https://www.schader-stiftung.de/veranstaltungen/)



Online-Fortbildung

Gemeinschaftliches Wohnen – Entwicklungen und Trends

Termin: 17.03.2022 | Donnerstag 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Online

„Gemeinschaftliches Wohnen steht schon immer für das „Soziale im Wohnen“. Bekannt sind diese Projekte als oft sehr verbindliche Nachbarschaften, sie stehen für Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung im Alltag. Weniger bewusst ist oft der Mehrwert dieser Wohnform für das Quartier/ das Dorf und die Gesellschaft: In dieser Fortbildung zeigen wir Entwicklungen und Trends im Themenfeld „Gemeinschaftliches Wohnen“, die dies illustrieren.

Die Fortbildung richtet sich sowohl an Kommunen und andere investierende Akteure, als auch an Wohnprojekt-Initiativen, Projektentwicklerinnen und -entwickler, Planerinnen und Planer und weitere Interessierte.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://neues-wohnen-nds.de/media/programm..>



Online-Fachveranstaltung

Wie wollen wir künftig wohnen? Weiterentwicklung kommunaler Strategien zur Wohnraummobilisierung und der Gestaltung neuer Wohnformen

Termin: 24-25.03.2022 | Donnerstag – Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online

„Wohnen und Wohnumfeld sind wichtige Bausteine vor Ort im Hinblick auf die Bewältigung des demografischen Wandels, eine heterogener werdende Bevölkerung, familienpolitische Zielstellungen sowie das Zusammenleben der Generationen im Quartier.

Der Fokus der digitalen Veranstaltung liegt auf der Weiterentwicklung kommunaler Strategien zur Bereitstellung von Wohnraum, stabilen Sozialräumen und einer vitalen Quartiersentwicklung. Dafür ist der Erhalt gewachsener Bewohnerstrukturen ein wichtiger Faktor. Die Mobilisierung von Wohnraum und das Schaffen von lebendigen Quartieren mit sozialer Infrastruktur muss weiter ausgebaut werden. Anhand von Praxisbeispielen werden konkrete Anwendungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielräume zur Umsetzung kommunaler Wohnungsstrategien veranschaulicht und erörtert.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen-2022-wie-wollen-wir..>





Veranstaltung

13. Wohnungsbau-Tag 2022

„Am 17. Februar fand der 13. Wohnungsbau-Tag statt, ein jährliches Fachforum in dessen Rahmen die großen Themen rund um das Wohnen mit Akteur*innen aus der Wissenschaft, der Politik und der Praxis diskutiert werden. In diesem Jahr stand der Wohnungsbau-Tag im Licht der neuen Ampel-Regierung und deren Programm für die Zukunft des Wohnens. Außerdem prägte die Nachhaltigkeitsdebatte inhaltlich die Veranstaltung. Die Keynotes wurden von Klara Geywitz (SPD), der Bundesministerin für Wohnen, Standentwicklung und Bauwesen und Robert Habeck, dem Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz gehalten. Das Bauforschungsinstitut „ARGE für zeitgemäßes Bauen“ stellte ihre Studie für einen Fahrplan zur Klimaneutralität des Wohnens vor, insbesondere mit Blick auf die Effizienz der verschiedenen Förderungen für Gebäudeklassifizierungen. In einer Polit-Arena wurde die Studie unter Ergänzungen von Praxisakteuren diskutiert.“

Ein Fazit der Veranstaltung war die Erkenntnis, dass Nachhaltigkeit weniger durch den Blick auf das individuelle Gebäude und seine Beschaffenheit entsteht. Vielmehr muss das Quartier als Ganzes betrachtet werden, denn Netzwerke und Strukturen schaffen Synergien und senken den Verbrauch. Nun ist dieses Credo eines, das sich auch wunderbar auf die Arbeit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen übertragen lässt: Gemeinsam hat und schafft man mehr - Soziale Nachbarschaften sind lebenswert.

Eine Aufnahme der Veranstaltung finden Sie unter: <https://www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de/>.

<<

Wettbewerb

Auslobung des Deutschen Bauherrenpreises 2022

„Der Deutsche Bauherrenpreis wird seit mehr als drei Jahrzehnten vergeben. Er ist in der Fachwelt als wichtigster Preis im Bereich des Wohnungsbaus in Deutschland anerkannt und wird im Rhythmus von zwei Jahren ausgelobt.“

Die Auslobung zum nächsten Bauherrenpreis 2022 ist seit dem 03. Januar 2022, 14 Uhr online aufrufbar.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über das Onlineportal unter <https://www.einreichung-deutscherbauherrenpreis.de>.

Die Bewerbungsfrist endet am 14.03.2022 um 14 Uhr.

Die gesamte Auslobung und die Teilnahmebedingungen unter: <https://www.einreichung-deutscherbauherrenpreis.de>

<<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Wettbewerb

Klaus Novy Preis | 6. Wettbewerb unter dem Motto „Klimaschützend und Partizipativ“

„Der Klaus Novy Preis soll innovative Ansätze der Wohnungsgenossenschaften für ihre Mitglieder in den Quartieren auszeichnen und wird im Jahr 2022 erstmalig durch den Verein „Wohnen in Genossenschaften“ vergeben. Unter dem Motto „Klimaschützend & Partizipativ“ stellt der sechste Wettbewerb folgende Fragestellungen:

- Welche klimaschonenden Maßnahmen haben Sie mit Beteiligung der Mitglieder in den Wohnquartieren umgesetzt?
- Haben Sie neue Kommunikationswege eingeführt, die zum Klimaschutz beitragen?
- Verfassen Sie einen Nachhaltigkeitsbericht oder erstellen eine Gemeinwohlbilanz?
- Vielleicht machen Sie noch viel mehr oder etwas Originelles für Klima und Mitglieder?

Die Bewerbungsfrist endet am 31.05.2022.

Bis zum 31. Mai 2022 haben Wohnungsgenossenschaften und genossenschaftliche Wohngruppenprojekte Zeit ihre Wettbewerbsbeiträge einzureichen.

Mehr Informationen und die Teilnahmebedingungen unter: [https://www.wohnen-in-genossenschaften.de/..](https://www.wohnen-in-genossenschaften.de/) <<



Gesuch: Mitbewohner*innen Wohngemeinschaft

Mitbewohner*innen WG gesucht

„In unserer langjährigen WG werden 2 Zimmer (40m²/20m²) frei, Miete 630 € warm, inklusive Strom, Zeitung, sie können auch zusammen vermietet werden. Die Wohnung hat insgesamt 320 m².

Wir sind eine "jung" gebliebene (23 - 78 J.) Wohngemeinschaft, 3 Männer, 2 Frauen. Die Wohnung liegt in Neuwested, Charlottenburg. Der Grunewald ist in der Nähe, mit S Bahn, Bus und U Bahn gut an das Verkehrsnetz angeschlossen. Unser Mitbewohner/in sollte ein verlässlicher Mensch sein, ausreichende Toleranz besitzen, Humor wäre auch wünschenswert und dauerhaft bei uns wohnen wollen.,,

Mehr Informationen unter: gabriele.malluschke@gmx.de

<<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

be  **Berlin**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Gesuch: Wohnprojekt Interessierte

Miteinander zur Miete im Schumacher-Quartier wohnen

„Gesucht: Leute jeden Alters, die sich am Aufbau einer lebendigen Mietergemeinschaft in einem der Neubau-Projekte der degewo, Gesobau oder Gewobag im Schumacher-Quartier auf dem ehemaligen Flughafen-Gelände beteiligen möchten.“

Die jetzige Wohnung wird in einigen Jahren zu klein oder zu groß? Es sollte mehr Gemeinschaft geben, als im jetzigen Wohnumfeld möglich ist? Als Single kommt evtl. auch eine WG in Frage? Aber Sie möchten die Nachbarn und ggf. Wohn-Partner vor einer Entscheidung nicht nur einmal kurz gesehen haben oder erst nach dem Einzug kennenlernen?“

Warum also nicht schon mal anfangen, auch wenn bis zum Einzug noch beträchtliche Zeit vergeht. Bis dahin lernen wir uns kennen und klären unsere Wohnungswünsche und die realen Angebote.

Mehr Informationen unter: <https://www.wohnprojekt-miteinander.de/>



Gesuch: Wohnprojekt Interessierte

Wohngruppe +60 in Freundschaft Wohnen e.V.

„Unsere Wohngruppe "+60 In Freundschaft Wohnen e.V.", seit Herbst 2018 in der Wohnanlage Ecke Usedomer- und Wattstr. im Wedding, nahe Mitte, jeweils in Einzelwohnungen, ist eine auf 4 Wohnende geschmolzene Gruppe (frische Ü70, 3 w, 1 m), die in engem Kontakt mit unseren anderen Vereinsmitgliedern steht und gemeinsam unt.and. im Kieznetzwerk und kulturell aktiv ist. Wir möchten uns als Gruppe erweitern und zugleich mit Blick auf Fortentwicklung des Projektes auch verjüngen. Wir suchen eine schon bestehende jüngere 3er-Gruppe (m,w), die auf Grundlage von Interesse und Sympathie mit uns wohnen und agieren möchte, wobei ein Einzug nur nach und nach, je nach freiwerdenden Wohnungen möglich ist.“

Kontakt: Sabine Fischer sabine.fischer@dingsdas.de und Angela Kaiser-Dommer kaiserdommerangela@googlemail.com





004 Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch auf wie es während der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 möglich ist, mit den Wohntischen in Kontakt zu treten.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an. **Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.





005 Publikationen und Presse

Tagesspiegel PLUS | 26.11.2021 | Sabine Hölper

Lieber gemeinsam als einsam | So geht gemeinschaftliches Wohnen ab 50 plus

„Die Kinder sind aus dem Haus, der Partner ist verstorben oder die Rente zu klein. Die Gründe, im Alter noch mal umzuziehen, sind mindestens genauso vielfältig wie die Optionen an alternativen Wohnformen.“

Es gibt viele gute Gründe, im letzten Lebensdrittel noch einmal neu zu Wohnen - dem Alter und den Vorlieben angepasst. Etwa in einer Senioren-Wohngemeinschaft. Berlin als Hauptstadt des gemeinsamen Wohnens bietet etliche Möglichkeiten. Man sollte allerdings wissen, was genau man will. Wobei Begriffe wie „alt“ und „Senioren“ nicht zu wörtlich genommen werden sollten: Ab dem 50 Lebensjahr stehen solche Veränderungen häufig an. „Meist, sobald die Kinder aus dem Haus sind und die Wohnung daher zu groß geworden ist oder nach Renteneintritt“, sagt Constance Cremer, Geschäftsführerin der STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, die die Netzwerkagentur GenerationenWohnen betreibt. „[...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter: <https://plus.tagesspiegel.de/wirtschaft/lieber-gemeinsam-als-einsam..>

<<

DBZ | Januar 2022 | Stephan Reiß-Schmidt

Darf's ein wenig mehr sein? Wohnungspolitik in der Zeitschleife

„Bauen, bauen, bauen!“ lautete in den vergangenen Jahren das Mantra der offiziellen Wohnungspolitik. CDU/CSU und SPD hatten 2018 den Neubau von 1,5 Millionen Wohnungen und Eigenheimen versprochen.¹ Das tatsächliche Ergebnis blieb allerdings um rund 20 Prozent dahinter zurück. Dass die GroKo trotz Wohnungsbauoffensive und Baulandmobilisierungsgesetz den Mangel an bezahlbaren Wohnungen nicht spürbar verringern konnte, mag durch den langen Planungsvorlauf von Bauinvestitionen und die begrenzten Kapazitäten der Bauwirtschaft zu erklären sein, vor allem aber liegt es an einer unterkomplexen Strategie.“ [...]

Den gesamten Artikel finden Sie unter: https://www.dbz.de/artikel/dbz_Darf_s_ein_wenig_mehr_sein..

<<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



DBZ | Februar 2022 |

Jetzt die Bodenwende einleiten!

„Wissen Sie, was eine „Enquete-Kommission“ ist? Ich musste erst einmal nachschlagen und fand, dass das eine überfraktionale Arbeitsgruppe ist, die von Landesparlamenten oder dem Bundestages eingesetzt werden kann, um Antworten zu liefern auf „umfangreiche und bedeutsame Sachkomplexe“ (Wikipedia). Dann sollten wir noch wissen, wer hinter dem „Bündnis Bodenwende“ steht, denn das fordert „die Einrichtung einer Enquete-Kommission des Bundestages zur gemeinwohlorientierten Bodenpolitik“.

Das „Bündnis Bodenwende“ ist ein – wie die Initiatoren ausdrücklich schreiben – „überparteilicher“ Zusammenschluss von Akademien, Kammern, Verbänden und Stiftungen aus den Bereichen Architektur und Raumplanung, Umwelt und Naturschutz sowie Soziales und gesellschaftliche Teilhabe.“ [...]

Den gesamten Artikel finden Sie unter: https://www.dbz.de/artikel/dbz_Jetzt_die_Bodenwende_einleiten..

<<

Schumacher-Quartier | 04.02.2021 | Onlineredaktion Berlin TXL

Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Berlin TXL denkt Stadt neu.

„Mit Freiraum für Unternehmen. Für grüne Industrie und für Projekte jeder Größe. Mit Lösungen für das Leben in einer Stadt, die Morgen besser sein wird als wir es uns heute vorstellen können.

Der neue Image- und Konzeptfilm steht nun bereit. In diesem Clip werden unter anderem interessante mögliche Einblicke in das finale Projekt gegeben und anschaulich visualisiert. Wie der ehemalige Flughafen Tegel also nach dem Um- und Ausbau aussehen könnte, kann nun hier angesehen werden.“

Den Image- und Konzeptfilm finden Sie unter: <https://www.schumacher-quartier.de/news/detail/wie-sieht-die-stadt..>

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

STATTBAU GmbH

Hermannstr. 182 | 12049 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), M. Tegeler,

H. Pfander, N. Trautwein, T. Killewald,

S. Sternberg, R. Stricker

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Kontakt: beratungsstelle@stattbau.de

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

Im Auftrag der

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen